

LUCAS 2005
28. INTERNATIONALES
KINDERFILMFESTIVAL
25. 09. – 02.10. 2005



 deutsches
filmmuseum
frankfurt am main

Land der Stille

Sakenine Sarzamine Sokoot / From Land of Silence

Iran 2004
Regie: Saman Salur
70 Minuten

empfohlen ab 10 Jahren

Die Geschichte

Während ein Junge auf die Kamelherde einer Schmugglerbande aufpasst, stiehlt dessen Bruder in einem Salzlager Benzin aus den Tanks der Lastwagen und schleppt die wertvolle Beute mit einem Kanister auf dem Rücken fort. Wenig später wird er die Fahrer dieser Lastwagen auf einer Landstraße anhalten und versuchen, ihnen ihr eigenes Benzin wieder zu verkaufen. Manchmal ist er sogar so dreist und klaut das Benzin, während die Lastwagen schon wieder auf dem Weg sind. Sein Bruder hat unterdessen von den Schmugglern die Aufgabe erhalten, ihre Kamele mit Opium zu füttern. Nur so können diese den strapaziösen Transport der Schmuggelware durch die Wüste durchhalten. Doch er weiß, dass er viel schneller zu Geld kommen kann, wenn er die Drogen an die vorbeifahrenden Lastwagenfahrer verkauft.

Als sich die Brüder eines Mittags mitten in der kargen Landschaft treffen, kommt es zum Streit. Jeder macht dem anderen Vorwürfe. Der eine verurteilt, dass der andere Benzin stiehlt; der andere wirft seinem Bruder vor, mit Drogen zu handeln. Zutiefst gekränkt macht sich letzterer auf den Weg zu seiner Unterkunft im Haus der Schmuggler und wirft wütend das Opium weg. Für ihn kommt es jedoch noch schlimmer, als sein Auftraggeber merkt, dass er seine Befehle nicht befolgt hat. Um den Jungen zu bestrafen, macht er dessen Fahrrad, sein wichtigstes Hab und Gut, kaputt. Der Junge läuft fort und trifft auf einer Straße einen Erwachsenen, dessen Kleinwagen einen Motorschaden hat. Doch der Junge kann ihm helfen, das Auto zu reparieren. Aus Dank nimmt der Mann den Jungen nicht nur mit, sondern lässt ihn sogar eine kurze Strecke hinter das Steuer. Wenig später versucht der Mann, sich an einem Windrad zu erhängen. In dieser Situation ist es der Junge, der ihn davon abhalten kann, weil er ihm die per Handy mitgeteilten Liebesbekundungen seiner Frau zuruft.

Ein Sandsturm zieht auf. Auch der Bruder des Jungen gerät in diesen – und auch er wirft das Opium, das ihm anvertraut wurde, fort. In ihrer Unterkunft bei den

Schmugglern treffen sich die Geschwister und vertragen sich wieder. Beide wollen nicht weiter so leben wie bisher.

Hauptfiguren

Beide Brüder bleiben namenlos. Um ihre Familie, die nie zu sehen ist, finanziell zu unterstützen, stehlen und dealen sie. Dennoch sind sie nicht mit sich selbst und der Art, wie sie das Geld verdienen, zufrieden. Im Laufe des Films werden sie sich dessen bewusst und beschließen, ihr Leben zu ändern.

Standfotos

Die folgenden Standfotos zeigen die beiden Brüder nach ihrem Streit.



- Beschreibe, was du auf den Bildern siehst! Was erfahren wir aus diesen Bildern über die Lebensumstände der Brüder?
- Vergleiche die beiden Bildausschnitte! Was bewirken sie?
- Wie wirkt diese Landschaft auf dich?

Fragen und Anregungen zum Inhalt...

- Teile ein Blatt in zwei Hälften und beschreibe auf der einen Hälfte den einen Jungen, auf der anderen seinen Bruder! Worin sind sie sich ähnlich? Worin unterscheiden sie sich?
- Warum kommt es zum Streit zwischen den beiden Brüdern?
- Warum verkauft der eine Junge Rauschgift? Warum stiehlt der andere Benzin?
- Was erfahren wir über die Familie der Jungen? Wo sind ihre Eltern?
- Nach welchen Erfahrungen beschließen die Jungen, nicht mehr mit Rauschgift zu handeln oder zu stehlen? Welche Rolle spielt dabei der Mann, der sich das Leben nehmen will und den beide treffen?
- Warum geschieht diese Veränderung während eines Sandsturms?
- Wie sieht der Alltag der beiden Jungen aus?
- Denkst du, dass die beiden glücklich sind? Begründe deine Antwort!

...und zur Gestaltung

- Welche Rolle spielt Musik in dem Film? Achte auf die Rolle der Musik in anderen Filmen oder Fernsehsendungen und vergleiche die Verwendung von Musik!
- Beschreibe das Haus und die Landschaft, in der die beiden Jungen leben!
- Versuche ein Bild der Landschaft zu zeichnen, in der der Film spielt!
- Was bedeutet der Filmtitel? Welchen Namen hättest du dem Film gegeben?

Deutsches Filmmuseum – LUCAS – Schaumainkai 41 – 60596 Frankfurt am Main

Tel. (069) 963 763-80/-81 – Fax (069) 963 763-82

lucas@deutsches-filmmuseum.de – www.lucasfilmfestival.de

Autor: Stefan Stiletto – Redaktion: Günther Kinstler – Bildnachweis: Sheherazad Media Int.